Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 8 (1918)

Heft: 50

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statutarisch anerkanntes obligatorisches Organ des "Schweizerischen Lichtspieltheater-Oerbandes" (S. L. V.)

Organe reconnu obligatoire de "l'Association Cinématographique Suisse"

Abonnements:

Schweiz - Suisse l Jahr Fr. 30.— Ausland - Etranger l Jahr - Un an - fcs. 35.—

Insertionspreis: Die viergesp. Petitzeile 75 Rp. Eigentum & Verlag der Zeitungsgesellschaft A.-G. Annoncen- & Abonnements-Verwaltung : "ESCO" A.-G., Publizitäts-, Verlags- & Handelsgesellschaft, Zūrich l Redaktion und Administration: Uraniastr. 19. Zahlungen für Inserate und Abonnements

nur auf Postcheck- und Giro-Konto Zürich: VIII No. 4069 Erscheint jeden Samstag • Parait le samedi

Redaktion:

P. E. Eckel, Zürich, E. Schaier, Zürich, Dr. O. Schneider, Zürich Verantwortt. Chefredakteure Direktor E. Schäfer und Rechts-anwalt Dr. O. Schneider, beide in Zürich I.

Rundichau.

Wilson und der Kinematograph.

Vom Moment der Abreise bis zu seiner Rückfehr nach Amerika wird Präsident Wilson überall von Operateuren tinematographischer Gesellschaften begleitet.

Charles Hart, der Direktor der kinematographischen Sektion der amerikanischen Delegation ist, nachdem er zucrit nach London gereist, nunmehr in Paris angefommen, um daselbst die Vorbereitungen zum kinematographieren fämtlicher Phajen der Friedenskonferenz zu treffen.

Fünshundert der geschicktesten Journalisten, Film: Operateure und Berichterstatter kommen mit der Mission, die Friedenskonferenz zu beschreiben nach Europa.

Die Filme gelangen vom Apparat weg sofort zur Spe= dition, sodaß man jenseits des Oceans die Borgange, die sich in Paris und Versailles im Zusammenhange mit der historischen Konferenz abspielen, jeweils schon nach einigen Tagen auf der flimmernden Leinwand bewundern fann.

3wei intereffante amerikanische Films.

Ungeahnte Einblicke in die fabelhaften Wunder der Meerestiefe gewährt der Film "Meerauge". Durch eine von der amerikanischen "Submarine Film Corporation" ausgenutten Erfindung der Brüder Williamson sind diese Aufnahmen in bis zu 2000 Meter Tiefe möglich geworden: ein riesiger, gegen den Basserdruck von außen genügend starker Kristallglasbehälter wird auf den Meeresboden führt wird, während ein eleftrischer Scheinwerfer das nö- auch in Desterreich epidemisch auftretenden Grippe dann

tige Licht hinunterschickt. Man bewundert in einer unter= haltend aufgebauten Erzählung, die lebenden Korallen und Meerestiere, unzählige Fische, die das elettrische Licht herangelockt, Fangpilanzen, Schwämme, fieht einen Taucher und die Perlenfischer bei ihrer Arbeit.

Ebenjo bedeutungsvoll, allerdings nach einer ganz andern Richtung ist der Film "Intolerance" das Meister= werk des bekannten Dr. W. Griffith, worin die gigantische Idee verwirklicht ist, durch vier Zeitalter hindurch in ge= treuem kulturgeschichtlichem Milieu die menschliche Unverträglichkeit, Haß und Liebe, Leben und Tod zu verfolgen. Vom alten Babylon ausgehend, führt er uns durch Christis Leben und Leiden, durch die Schrecken der Bartholo= mäusnacht und bis zum sozialen Kampf ums Dasein in der Gegenwart.

Der nene Film ber Bella-Moja-Gejellichaft.

Mus Berlin erfahren wir, daß der nächste Gilm der Hella-Moja-Serie 1918/19 ein Luftspiel sein wird, betitelt: "Fränlein Don Juan". Alsdann find in Borbereitung zwei große Films mit Hella Moja und zwar: "Lady Hamilton" und "Geisha".

Kinoiperre in Wien.

In einer äußerst kritischen Situation befinden sich zur Zeit die Kinematographenbesitzer von Wien. Nachdem die Wiener Kinobetriebe mährend vier harten Kriegsjahren hinabgesenkt, in ihm sitzen die zwei Photographen, denen allen erdenklichen behördlichen Einschränkungsmaßnah= frijche Luft durch ein langes Rohr von der Oberfläche zuge- men unterworfen waren, welche Maßnahmen insolge der